BEGEHRTE NEUERSCHEINUNG!

Alphabetischer Wegweiser

durch die Krankenversicherung — Kassensatzung und Krankenordnung —

Stichwortsammlung für Betriebsführer, Gefolgschaftsmitglieder und freiw. Versicherte aller Kassenarten, DAF.-Walter, Betriebsobleute usw.

Von **Johannes Mehnert,** stellvertretender Kassenleiter (Gemeinschaftsarbeit mehrerer Krankenkassenfachleute).

Mit einem **Geleitwort** von **Walter Hennig,** Referent für Sozialversicherung bei der Gaurechtsberatung Sachsen.

Taschenformat, 68 Seiten, in Umschlag geheftet.

Staffelpreise:	100	500	1000	3000	5000	10000	15000	20000	Stück
	0.40	0.27	0.25	0.23	0.21	0.18	0.15	0.13	RM das Stück

Das billige Werk dient der Belehrung und Aufklärung aller, die beruflich oder ehrenamtlich in der Krankenversicherung tätig oder als Betriebsführer, Gefolgschaftsmitglieder oder freiwillig Versicherte an ihr beteiligt sind. Unter Verzicht auf die Heranziehung von Paragraphen und deren Texte werden in einfacher, gemeinverständlicher Sprache die Begriffe erläutert.

Das Werk erhält dadurch einen Dauerwert.

Ⓩ

Geleitwort:

Der Bitte des Verlags, diesem kleinen vortrefflichen Werk ein Geleitwort zu geben, bin ich gern nachgekommen, zumal durch den alphabetischen Aufbau ein jeder sofort in der Lage ist, das zu finden, was er aus der Krankenversicherung über „Kassensatzung" und „Krankenordnung" wissen möchte.

Die Verfasser haben sich erstmalig der Mühe unterzogen, die in der Sozialversicherung gebräuchlichen Bezeichnungen von „Arbeitgeber" und „Arbeitnehmer" auszumerzen, da diese Ausdrucksweise dem Geist des neuen Deutschland widerspricht.

Das Arbeitsrecht kennt zwar noch den Begriff „Unternehmer", wenn auch nur im rechtlichen Sinne; in der Sozialversicherung ist diese Ausdrucksweise überhaupt noch nicht ausgemerzt. Trotzdem dürften bereits heute dank der Schulungsarbeit der Sozialen Fachschule die Bezeichnung „Betriebsführer" und „Gefolgschaftsmitglied" auch von weltanschaulichen Gesichtspunkten aus gebräuchlicher sein.

Das Werk verdient durch seinen Aufbau und seine Gründlichkeit weitgehendste Verbreitung. Der Wille der Verfasser war bei der Gestaltung dieses Werkchens, den Preis so niedrig zu halten, daß es jedem Volksgenossen zugängig wird. Aus diesem Grunde ist auch auf sämtliche Honoraransprüche verzichtet worden.

Dresden, den 12. März 1939.

Hennig,
Sozialreferent der Gaurechtsberatung Sachsen

Verlag Karl W. Neumann, Freiberg/Sachsen, Hainichener Str. 42

Das Bad

Falsches Tragen

Gesundes Brustkind

Falsches Versuchen v. Milch

Richtiges Geben d. Flasche

ZUM SCHULBEGINN

Neues Schullehrbuch der Säuglingspflege

Für Mädchenschulen bearbeitet von
Universitätsprofessor **Dr. R. Hecker** und Oberschwester **B. Woerner**
unter Mitarbeit von Schuldirektorin **Ida Glaser** und Studienrätin **Auguste Mantel**
Großoktav, 64 Seiten, 33 Hauptkapitel, 87 Illustrationen. Preis brosch. 1.10
Ministeriell genehmigt

Z *In vielen Mädchenschulen, Haushaltungsschulen, Töchterpensionaten usw. in Großdeutschland, der Schweiz mit großem Erfolg eingeführt.* Z

URTEILE:

Preußische Lehrerzeitung vom 11. Jan. 1934. Durch die Zusammenarbeit von Wissenschaftler und Praktikerin ist ein sehr klares und lehrreiches Handbuch entstanden, das als Leitfaden für den Unterricht in den Mädchen-Berufsschulen ebenso wie für die einzelne Frau bestens empfohlen werden kann. Die Ergebnisse der modernen Ernährungslehre sind zweckmäßig verarbeitet und durch eine Reihe von anschaulichen Bildern wird es dem Lernenden leicht gemacht, in das Gebiet der Säuglingspflege einzudringen — Da die wichtigsten bevölkerungspolitischen Aufgaben in der sachgemäßen Pflege unserer kleinsten Erdenbürger liegt, ist dem Buch eine weite Verbreitung zu wünschen. K. S.

Badische Berufsschule vom 20. Juni 1933 . . . in seiner übersichtlichen und einfachen Fassung ist es dem Gedankenkreise des reifenden Mädchens vollkommen angepaßt. Glänzende Urteile aus Schulkreisen empfehlen das Buch aufs wärmste, es wird mit als das augenblicklich beste Schullehrbuch für Säuglingspflege bezeichnet.

Wega-Verlag, München 15, Hans G. Schaefer,
Hermann-Schmid-Straße 1

Kühlen der Milch

Praktische Kleidung

Richtiges Tragen

Neugeborenes Kind

Austupfen der Nase

Richtiges Geben von Brei

Der richtige Wickel